



Landkreis Vorpommern-Greifswald, Postfach 11 32, 17464 Greifswald

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Geschäftsstelle
Mühlenstraße 25/26
17489 Greifswald

Greifswald, 06.04.2020

Ihre Anfrage betreffend Situation Gesundheitsamt und medizinischer Infrastruktur

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die Beantwortung Ihrer Anfrage vom 30.03.2020 zur Thematik „Situation Gesundheitsamt und medizinischer Infrastruktur“.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Sack

Kreissitz Greifswald

Feldstraße 85 a
17489 Greifswald
Postfach 11 32
17464 Greifswald

Standort Anklam

Demminer Straße 71–74
17389 Anklam
Postfach 11 51/11 52
17381 Anklam

Standort Pasewalk

An der Kürassierkaserne 9
17309 Pasewalk
Postfach 12 42
17302 Pasewalk

Bankverbindungen

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE96 1505 0500 0000 0001 91
BIC: NOLADE21GRW

Sparkasse Uecker-Randow
IBAN: DE81 1505 0400 3110 0000 58
BIC: NOLADE21PSW

Telefon: 03834 8760-0
Telefax: 03834 8760-9000

Internet: www.kreis-vg.de
E-Mail: posteingang@kreis-vg.de

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE11ZZZ00000202986

Landkreis Vorpommern-Greifswald

ANFRAGE

der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen vom 30.03.2020

Situation Gesundheitsamt und medizinischer Infrastruktur

und

ANTWORT

der Kreisverwaltung

1. Ist das Gesundheitsamt personell hinreichend aufgestellt, auch für den Fall, dass die Krise noch länger andauern und die Fallzahlen exponentiell steigen sollten?

1a. Sind die personellen Kapazitäten für die Nachverfolgung von Infizierungen (Ermittlung von Kontaktpersonen) auch bei steigenden Fallzahlen vorhanden?

1c. Werden bereits Personen auf diese Arbeiten vorbereitet und eingelernt?

Ja.

1b. Welche Möglichkeiten sieht der Landrat, die Kapazitäten im Gesundheitsamt kurzfristig aufzustocken?

Zuweisung von Aufgaben an andere Mitarbeiter.

2. Wie ist die Infrastruktur im Kreis für eine Erhöhung der Testzahlen aufgestellt?

Gut.

2a. Stehen ausreichend personelle und technische Ressourcen für eine starke Erhöhung von Testungen zur Verfügung?

Derzeit Ja.

2b. Wenn noch Bedarf ist: welche Möglichkeiten sieht der Landrat die fehlenden Kapazitäten kurzfristig zu erhalten?

Dies liegt außerhalb unserer Einflussmöglichkeiten.

2c. *Stehen ausreichend Schutzmaterialien (Schutzkittel, FFP2 Masken, Schutzhandschuhe) für Kliniken, niedergelassene Ärzte, Pflegedienste und Pflegeeinrichtungen zur Verfügung?*
2d. *Ist ausreichend Hände- und Flächendesinfektionsmittel für Kliniken, niedergelassene Ärzte, Pflegedienste und Pflegeeinrichtungen vorhanden und beziehbar?*

Nein.

3. *Stehen ausreichend CT-Kapazitäten im Kreis zur Verfügung, um die Anzahl der CTs kurzfristig erhöhen zu können?*

Der Landkreis betreibt kein CT. Diese Frage richten Sie bitte an die Krankenhäuser und Betreiber der Geräte.

4. *Sind ausreichend Unterbringungsmöglichkeiten z. B. leere Reha-Kliniken oder leere Hotels, vorhanden, um ggf. Kontaktpersonen z.B. aus Pflege- und Betreuungseinrichtungen isolieren zu können (siehe Pflegeheim in Ahlbeck)?*

Das hängt von der Entwicklung der Fallzahlen ab.

4a. *Gibt es dazu Absprachen mit potentiellen Anbietern, die ggf. kurzfristig entsprechende Einrichtungen zur Verfügung stellen können?*

Ja.